

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kurze actenmäßige Beschreibung Johann Karraseks
insgemein Prager Johannes und Complicen verübte
Räubereyen, darauf erfolgte Arretirung, Verurtheilung
und Bestrafung**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1803

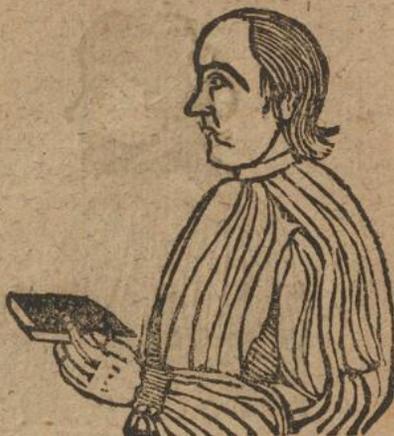
[Textanfang]

[urn:nbn:de:bsz:31-133011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133011)

Johann Gottlieb Kühnel.



Anton Klinger.



Seit einigen Jahren wurden sowohl unser Vaterland die Oberlausitz, als auch die angrenzenden Lande von Dieben und Räubern sehr geängstigt, unter welchen sich besonders die Karrassische Horde durch die unerhörtesten Grausamkeiten, so wie durch die Größe ihrer Zahl auszeichneten; Von allen Orten her ertönten die Klagen der Verraubten und Gemißhandelten, so daß die Regierung sich bewogen fand die zweckmäßigsten Mittel zu treffen, diesen Ausschweifungen und Elende zu steuern. Es wurden Dragoner-Commandos an die Gränzen der Lausitz gegen Böhmen zu, beordert, um alle verdächtige Personen einzuziehen. In diesem Zeit-Puncte, im Sommer des 180ten Jahres, war es als Herr Gottfried Glathe, Erb- Lehn- und Gerichts- Herr, zu Oberleifersdorf, welcher in der Nacht vom 31sten July zum 1sten August 1800 von der Karrassischen Horde beraubt und gemißhandelt worden war, den Commandeur des zu Heynewalde gestandenen 20 Mann starken Dragoner-Commandos am letztgedachten Tage ersuchen ließ, ihm bey Nachsehung dieser Diebe zu Hülfe zu kommen. Das hierauf beordnete 7 Mann starke Dragoner-Commando, trat sodann unter Commando eines Corporals

porals nebst denen Ober- und Mittel-leukersdorfer Gerichten und mehvern dafigen Einwohnern den 1sten August gedachten Jahres Nachmittags 2 Uhr die Visitation an; die Dragoner und Gerichten durchsuchten die Häuser, Gegenden und Sträucher rechter Hand, indes die übrigen sich links wendeten, wie denn auch die Hochfürstl. Lichtensteinischen Gerichten zu Böhmischniederleukersdorf zum Mitvisitiren ersucht und mit denselben die böhmischen Neuhäuser durchsucht wurden. Bey dieser genauen Visitation trafen diese Mannschaften zuerst den Räuber, Gottlieb Kühnel, und fanden bey Durchsuchung seiner Taschen 33 Ducaten 1 Souveraind'or, ingleichen 4 Thaler 2 Groschen 9 Pfennige in einem besondern Beutel, so wie ihn denn die hierauf erfolgten triftigen Bewegungs-Gründe der Dragoner bewogen annoch 2 Säcken mit geraubten Slatenschen Gelde, die er bereits im Busche vergraben und mit Moos bedeckt hatte, gleichfalls anzuzigen und auszuliefern. Am nämlichen Tage noch Nachmittags um 5 Uhr wurden obann auch August Wessel, Anton Klinger und Gottlob Keller, welche letztre in der Diebsnacht, auf dem Slatenschen Hofe zu Oberleukersdorf die Wache halten sollen, glücklich zum Verhafte in das Oberleukersdorfer Gericht eingebracht, wselbst sie auch durch bewegliche Befragung von den Dragonern gar bald bewegt wurden, ihre Theilnahme an dem Slatenschen Raube zu bekennen; Allein, den Hauptmann der Rotte, so wie verschiedene der Hauptverbrecher unter welchen sich besonders die Habhaftwerdung Johann George Kefels, des Königsfers, der sich ohne Aufenthalt nach vollbrachten Slatenschen Raube in seine Heymath zu Wittendorf im Schwarzburgischen, begeben hatte und späterhin ausgeliefert wurde, on längsten verzögerte, konnte man an diesem Tage noch nicht habhaft werden. Doch glückte es, denen Dragonern und Gerichten zu Seiffhennersdorf am 2ten August 1800 Johann Karrasfen, insgemein den Prager Johannes genannt, welchen vieles Geld bey sich führte, nebst seinem angeblichen Weibe, und einen seiner truxten Gehülfen, Jacob Köhlern, und dessen vorgebliche Braut Theresia Pietschn, bey dem Schneider Lehnert zu Seiffhennersdorf, bey welchem diese 4 das Nachtquartier halten wollten, spät Abends, und als sie sich bereits in einer Bodenkammer des Lehnertschen Hauses, schlafen gelegt, aufzuspüren, wo sie denn nebst denen Lehnertschen Eheleuten, welche letztern in der Folge aber und mittelst des 1ster Urtheils sofort freygesprochen worden, arretirt wurden. Durch ebenmäßige Massregeln der Dragoner wurde auch Karrasfel veranlaßt, sein in dem Kumburgers Hofe Busche verstecktes, bey Herrn Slaten geraubtes Geld anzuzelgen. Die übrigen Räuber wurden nun nach und nach eingebracht, und am 3ten August 1800 unter Dragoner-Bedeckung in die Frohn-Festungs-Gefängnisse zu Buttskin abgeführt, und daselbst hierauf die Untersuchung ihrer Verbrechen wider dieselben eröffnet.